

S u r i c k !

(Mit Bild.)

In einer Gegend, wo es viel Heideland giebt, auf welchem zahlreiche Schafherden weiden, war ein kleiner, armer Knabe als Schafhirt bei einem Bauern angestellt. Seine Eltern, ganz arme Leute, wohnten einige Stunden von dem Bauernhof entfernt und hatten ihren Sohn Peter dahingegeben, damit er sich seinen Unterhalt selbst verdiene. Er ging nun jeden Tag zweimal über die Heide, in einem blauen Leinwandanzug, eine Gerte in der Hand, einen alten, zottigen Hund zum Begleiter und seine Schafe vor sich hertreibend.

Der Bauer war ein harter Mann, und eines Abends, als Peter einige seiner Schafe in ein Kornfeld hatte laufen lassen, wo sie dann von dem Getreide naschten, fuhr er ihn zornig an, drohte, ihn fortzujagen und schickte ihn ohne Abend-suppe auf sein Heulager schlafen, obgleich der arme Junge während des ganzen Tags nichts zu essen bekommen hatte, als ein Stück Schwarzbrot.

Da lag er nun und weinte vor Hunger und Ärger. Es fiel ihm nicht ein, daß er seinen Dienst vernachlässigt hatte, sondern er gedachte nur der rauhen Scheltworte. Da kam ihm der böse Einfall, sich an seinem Herrn zu rächen und zu seinen Eltern nach Hause zu laufen. Leise stand er auf, machte ein Bündel aus seinen wenigen Habseligkeiten, zog seinen Kittel an, in dessen Tasche er noch ein Stück Brot vom Mittag fand, welches er vorsichtig für den Weg aufsparte, setzte seinen großen Strohhut auf, nahm einen Stock und schlich sich, als es ganz dunkel war, aus dem Hofe fort.